Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 13. Februar 1944

Nachlass Faulhaber 10022, S. 17,18

Stand: 29.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Sonntag, 13.2.44. 8.00 UhrFirmung in der Haus kapelle: Dreißig, darunter drei Schüler (weil Nachzügler), die anderen Convertiten, sechs von Kah, einige in Uniform, eine Rotkreuzschwester, die ein besonderes Watte bäuschchen braucht wegen Schminke, viele Franzosen, die einen Kranken begleiten, einen Lungenkranken, der zur Kommunion und Firmung mehr getragen wird und am Schluß im Haus Kaffee bekommt.

// Seite 18

Theologus *[Lat. „Theologiestudent“]* Erdhüter, der zudringlich einen lungenkranken Kameraden bringt, der jetzt ins Sanatorium kommt, und einen in Uniform hier beim Kurs: Diese zwei erhalten kleine Kreuze, Firmbilder und Gebete für die Gefallenen. Abgewunken.

Sambeth, ebenfalls sehr zudringlich, bringt mir Sedlmayr, früher Lehrerin im Max-Josef-Stift, die für ihre alten Eltern ein klösterliches Heim bei Schwestern sucht - obwohl ich Sambeth selber schon abgewiesen hatte, - jetzt will sie durch Wehrmacht versuchen.